

Zum Thema Die Exkursion führt zu ausgesuchten historischen Backsteinbauten, deren Architekturoberfläche zur Sanierung oder Reparatur dringend ansteht. Auch wenn es auf den ersten Blick einfach erscheint, Backsteinbauten zu erstellen und zu reparieren, wird diese Veranstaltung für das Sichtmauerwerk alle eines Besseren belehren.

Backsteingebäude bestehen in ihrer Architekturoberfläche aus Backsteinen und Fugen, die mit Mörtel ausgefüllt sind. Den optischen Eindruck dieser Oberflächen bestimmen die Größe der Steine, ihre Farbe, ihre Oberflächenstruktur und die Stärke der Fugen, deren Farbe, die handwerkliche Ausbildung und letztendlich der Verband der Mauerung. Spätere Reparaturen wirken besonders in kleinteiligen Bereichen oft „geflickt“, wenn nicht alle genannten Komponenten zwischen Backstein und Fuge eingehalten werden.

Genauso wichtig wie die optischen Komponenten sind auch die bauphysikalischen Eigenschaften des Alt- und Ersatzmaterials. Dieses sollte bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen, um nicht nur den optischen Erfolg der Reparatur zu garantieren.

Über diese fertigungsbedingten Einflüsse auf die Eigenschaften von Ziegeln und die technischen Anforderungen wird auf der Exkursion ausführlich referiert werden.

All diese bedeutenden optischen und technischen Zusammenhänge der Ziegelherstellung können in der in historischer Tradition arbeitenden Ziegelfabrikation Glindow bei Potsdam besichtigt werden.

Bitte beachten:

- exkursionsgeeignete Kleidung (Schuhwerk und ggf. Regenkleidung)
- zusätzliche Wegzehrung bei Bedarf (Mittagessen in der Ziegelei Glindow)

Termin 26. August 2005

Abfahrt Hannover, ZOB und Zustiegemöglichkeit, bitte Zustiegewunsch bei Anmeldung angeben

Teilnehmerkreis Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger in den Behörden der Kommunen, des Landes und der Kirchen, Architektinnen und Architekten sowie Vereine, Verbände und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Gebühr 50,00 Euro incl. Mittagessen



## Programm

Freitag, 26. August 2005

8.30 Uhr Abfahrt Hannover, ZOB

### Begrüßung

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Kunkel, Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers

Dipl.-Ing. Architekt Patrick Jakob, Architektenkammer Niedersachsen

Dipl.-Ing. Architektin Doris Olbeter, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege (NLD)

### Betreuung und Erläuterungen an den Objekten

Dipl.-Ing. Architekt Gerald Kühn-von Kaehne, Architekturbüro Kühn-von Kaehne und Lange, Potsdam

Dipl.-Ing. Architekt Dombaumeister Jürgen Padberg, pmp Architekten Hamburg und Brandenburg

### Während der Busfahrt

Hintergrundinformationen über den erforderlichen Untersuchungsumfang am Ziegelbauwerk zur Planung von Instandsetzungsmaßnahmen, Ergebnisse von Untersuchungen historischer Ziegelbauwerke, Einflüsse historischer und moderner Produktionsmethoden auf die technischen Eigenschaften von Mauerziegeln, technisches Anforderungsprofil für Ersatzziegel, Überprüfung der Eigenschaften von Ersatzziegellieferungen

Dipl.-Rest. Gerhard D'ham, Hildesheim freier Mitarbeiter des Norddeutschen Zentrums für Materialkunde von Kulturgut e.V. (ZMK), Hannover

### Ehem. Bischöfliche Burganlage Ziesar - Burgkapelle und Pallas -

Baustellengespräch und Erfahrungsbericht Gerald Kühn-von Kaehne, Potsdam

### Historische Ziegel-Manufaktur Glindow,

Brandenburgs einziges produzierendes Denkmal, seit 1458 werden handgestrichene Ziegel hergestellt, seit 1868 in einem begehbaren Ringofen

Märkisches Ziegeleimuseum eine Werksführung in die Produktion mit Gesprächen

Dipl.-Ing. Jürgen Wäckermann, Geschäftsführer Neue Ziegel-Manufaktur Glindow GmbH, Werder OT Glindow

13.00 Uhr Mittagspause in der historischen Ziegel-Manufaktur Glindow

14.30 Uhr **Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg, ehem. Bischof- und Stiftskirche des Prämonstratenser Domkapitels**

Domführung  
Dr. Rüdiger Frhr. von Schnurrbein, Leiter des Dommuseums  
Erläuterungen zu den baulichen Aufgaben  
Jürgen Padberg, Hamburg

16.30 Uhr Rückfahrt zum ZOB Hannover  
Ende gegen 18.30 Uhr



Niedersächsisches  
Landesamt für Denkmalpflege (NLD)  
Scharnhorststraße 1  
30175 Hannover

Tel.: 0511/925 - 50 Zentrale  
Fax: 0511/925 - 5328 Zentrale  
[www.denkmalpflege-niedersachsen.de](http://www.denkmalpflege-niedersachsen.de)

**Ansprechpartnerin**

Dipl.-Ing. Doris Olbeter  
Tel.: 05084/4000168 und 0511/925 - 5274  
Fax: 05084/4000169  
[Doris.Olbeter@nld.niedersachsen.de](mailto:Doris.Olbeter@nld.niedersachsen.de)

**Anmeldung bis 20.08.05**

Bitte über Frau Alex (0511/925-5280)  
telefonisch, per Fax (Zentrale) oder E-Mail  
[Gitte.Alex@nld.niedersachsen.de](mailto:Gitte.Alex@nld.niedersachsen.de)

Abbildungsnachweis:  
Thido Saueressig (Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers)



# Einladung

Historische Ziegelbauten

Exkursion  
zu ausgewählten Objekten  
und der historischen  
Produktionsstätte Glindow  
bei Potsdam

26. August 2005

In Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth.  
Landeskirche Hannovers und der  
Architektenkammer Niedersachsen



Niedersächsisches Landesamt  
für Denkmalpflege